

Parthenon (Fig. 28, S. 52). Beide Statuen stammten von Pheidias, dem größten Bildhauer des Altertums. Unter den Malern jener Zeit waren die berühmtesten Polyg-

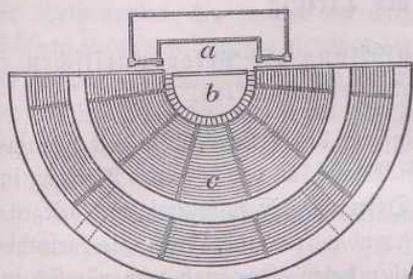


Fig. 32. Plan eines griechischen Theaters.

a Bühne und Bühnengebäude. b Chorraum (Orchester) mit dem Altar des Dionysos. c Zuschauerraum, unterbrochen durch Treppen und einen wagerechten Gang.

nót, der die Schlacht bei Marathon darstellte, Zeuxis und Parrhasios¹⁾.

Nicht minder als die Kunst wurde damals in Athen auch die Wissenschaft, namentlich die Geschichtschreibung (Herodot, Thukydides) gepflegt. Athen feierte sein „Goldenes Zeitalter“. Doch zerstörten leider raue Kriegstürme nur allzubald wieder die schöne Blüte.

¹⁾ Bekannt ist der angebliche Wettstreit dieser beiden Künstler: Zeuxis malte einen Korb mit Trauben so täuschend, daß Vögel herzuflogen, um von den Beeren zu naschen, Parrhasios einen Vorhang, den Zeuxis wegziehen wollte, um das eigentliche Bild zu sehen. Parrhasios hatte gesiegt, denn er hatte seinen Rivalen getäuscht, dieser aber nur die Vögel.



Fig. 33. Sophokles.